

Protokoll der Mitgliederversammlung des KIM-Verbandes, LG Saar-Rhein-Pfalz vom 04.03.2023 in 66629 Freisen

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Ernst Zeimetz, gegen 10.00 Uhr.
Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung. Es wurden keine Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt.
Es folgte ein kurzes Gedenken der im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder.
2. Das Protokoll der MV 2022, veröffentlicht im KIM-Heft 5/2022, wurde durch die Versammlung einstimmig genehmigt.
3. Bericht des Vorsitzenden.
Prüfungen im Jahr 2022:
Es fanden 8 **VJ**Pen statt, an denen insgesamt 56 Hunde teilnahmen, die alle bestanden haben. Auf Einzelheiten wurde bereits in der Mitgliederversammlung 2022 eingegangen, die ja erst im Juni stattfand.
Zu 4 **HZ**Pen erschienen 37 Hunde, von denen 29 bestehen konnten. Bezüglich dieser Prüfungen wurde auf die Problematik geeigneter Gewässer eingegangen. Wegen der Trockenheit des vergangenen Sommers kamen einige Teiche mangels ausreichendem Wasserstand nicht in Frage. Schließlich wurden bei den ersten drei Prüfungen die Wasserfächer an einem sehr guten Gewässer bei Zerf ohne lebende Ente durchgeführt. Den Führern wurde angeboten, bei der letzten HZP am 1. Oktober das Fach „lebende Ente“ an einem prüfungskonformen Gewässer in **Puttlange aux lacs** nachzuholen, wo auch die Hunde der letzten HZP im Wasser geprüft wurden.
Es war eine VGP ausgeschrieben, zu der 4 Hunde erschienen. Leider haben sie alle die Prüfung nicht bestehen können.

Weiter ging Ernst Zeimetz auf die Bundes- und Internationalen Prüfungen ein. Die Bundes-HZP fand in der LG Waterkant statt.
Die IMPen wurden durch den Holländischen Zuchtverband in und mit der LG Rheinland organisiert. Aus unserer Landesgruppe nahmen 4 Hunde teil. Die Züchterin und Kassenwartin unserer LG, Petra Etges, konnte mit „Hanni vom Keilerwald“ (Besitzer und Abrichter: Ralf Breitenbach) die IMP-A gewinnen!

Des Weiteren berichtete er von den Neuwahlen des Bundesvorstandes sowie der Kündigung von Geschäftsführerin Beate Mitmeier zum 28.02.2023
Ernst Zeimetz informierte darüber, dass er bis auf weiteres die Geschäftsführung des Bundesverbandes ehrenamtlich wahrnimmt.
4. Bericht der Zuchtwartin
Das Zuchtgeschehen 2022 wurde von Zuchtwartin Liane Wild reflektiert. In der LG fielen demnach im vergangenen Jahr 5 Würfe mit insges. 36 Welpen (19 Rüden, 17 Hündinnen). Davon wurden 24 als braun-weiß und 12 als Braunschimmel eingetragen. 3 Welpen hatten eine Bläse.

Nachdem die Zuchtschau bei der Zuchtschau im Jahr 2021 25 Hund bewertet werden konnten, waren für die Veranstaltung am 17. Juli in Alfien leider nur 9 Hunde gemeldet. Die Zuchtschau wird in diesem Jahr am 16.07. in Hornbach bei Zweibrücken stattfinden.

Nach der längeren, coronabedingten Pause ist für das Jahr 2023 wieder ein Züchtertreffen geplant. Der Termin wird noch bekannt gegeben..
5. Bericht der Schatzmeisterin

Petra Etges gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Alle Beiträge konnten verbucht werden. Nachdem die letzten beiden Jahre jeweils mit einem leichten Plus abschlossen, gab es in 2022 einen geringen Verlust. U. a. weil Zuschüsse des LJV für in 2022 durchgeführte Prüfungen erst in 2023 kassenwirksam werden. Weiterhin wurde seitens der LG ein Laptop für die Schatzmeisterin angeschafft (die Anschaffung eines weiteren für den Schriftführer erfolgte Anfang d. J.).

6. Bericht der Kassenprüfer

Wegen eines versehentlichen personellen Fehlers bei der Kassenprüfung entfiel der Bericht der Kassenprüfer bei der letztjährigen MV für die Jahre 2020 und 2021. Ebenso die Entlastung (siehe Protokoll der MV 2022). Dies wurde durch den Kassenprüfer Richard Fochs nachgeholt (2. Kassenprüfer: Ralf Breitenbach).

Es wurde eine ordnungsgemäße und lückenlos nachweisbare Verbuchung der Einnahmen u und Ausgaben bescheinigt, ebenso ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Vereinsvermögen. Die daraufhin vorgeschlagene Entlastung erfolgte einstimmig.

Richard Fochs trug ebenfalls den Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2022 vor. Zweiter Kassenprüfer war hier Hermann Leick. Der Bericht über die am 27.01.2023 geprüfte Kasse belegte ebenfalls eine fehlerfreie und verantwortungsvolle Arbeit der Schatzmeisterin.

7. Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen.

8. Entlastung des Vorstandes

Die von Richard Fochs beantragte Entlastung wurde durch die Versammlung einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Durch die bereits erwähnte Nicht-Entlastung des Vorstandes in 2022 konnten in der betreffenden Versammlung auch die turnusmäßig anstehenden Wahlen des/der 1. Vorsitzenden, des/der Schriftführers/in sowie der Zuchtwartin/des Zuchtwartes nicht durchgeführt werden, so dass es in diesem Jahr zu einer Neuwahl des kompletten Vorstandes kam.

Bereits bei der Vorstandssitzung am 25. Februar hatten die anwesenden Vorstandsmitglieder im Wesentlichen ihre Bereitschaft zur Wiederwahl signalisiert.

Da es in keinem Falle weitere Vorschläge gab, wurden in einzeln durchgeführten Wahlgängen, bei denen jeweils für die offene Abstimmung plädiert wurde, die bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt.

1. Vorsitzender: Ernst Zeimetz

2. Vorsitzender: Theo Kreutzer

Schriftführer: Paul Michael Kruff

Schatzmeisterin: Petra Etges

Zuchtwartin: Liane Wild

Die Wahlen erfolgten einstimmig bis auf eine Nein-Stimme bei der Wahl der Zuchtwartin.

Zum stellvertretenden Zuchtwart wurden Hermann Leick und Petra Etges ernannt.

Als Delegierte für die Bundesversammlung wurden Theo Kreutzer, Liane Wild, Petra Etges und Laura Kuntz gewählt. Die 1. Vorsitzenden der Landesgruppen sind grundsätzlich Delegierte. Die Versammlung beschloss einstimmig, dass bei Ausfall eines Delegierten bei der Hauptversammlung der 1. Vorsitzende dieses Stimmrecht wahrnehmen soll.

Zum neuen Kassenprüfer (als Ersatz für den turnusmäßig ausscheidenden Richard Fochs) wurde einstimmig Ralf Breitenbach gewählt.

10. Haushaltsplan 2023

Petra Etges präsentierte einen ausgeglichenen Etat für das laufende Jahr. Vor allem durch die in 2022 beschlossene Beitragserhöhung sollte dies einzuhalten sein. Weitere Einnahmen sind im Wesentlichen Nenn gelder, Zuschüsse und Teilnahmegebühren für Richterschulungen.

Eventuelle Überschüsse sollten für Fortbildungen und für die Förderung junger Mitglieder für die Vereins- und Vorstandsarbeit zurück gelegt werden.

Der Haushaltsplan 2023 wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

11. Anträge an die Hauptversammlung

Anträge wurden nicht gestellt. Über die an den Bundesverband gestellten Anträge aus anderen Landesgruppen wurde gesprochen.

12. Anträge an die Mitgliederversammlung

Mitglieder hatten bis zum 25.02.2023 die Gelegenheit, Anträge an die MV zu stellen. Es gab keine Anträge.

13. Anträge an den JGHV

Es wurden keine Anträge gestellt.

14. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

10 Jahre: 18 Mitglieder

20 Jahre: 6 Mitglieder

30 Jahre: 5 Mitglieder

40 Jahre: 2 Mitglieder

15. Prüfungen 2023

Die Bundes-HZP wird in diesem Jahr in der LG Rheinland ausgerichtet („Löns-Suche“). Voraussetzung zur Teilnahme ist eine bereits bestandene HZP.

Die IMP soll voraussichtlich in der LG Würtemberg-Hohenlohe stattfinden.

16. Verschiedenes

In der LG sind 3 HZPen im Raum Palzem geplant, ein Wasserübungstag ist vorgesehen.

Weiterhin wird eine VGP ebenfalls um Palzem mit bis zu 6 Hunden stattfinden.

Eine Bringtreue-Prüfung wird bei Bedarf abgehalten.

Die Durchführung einer Verbands-Stöberprüfung im Herbst wird angestrebt.

Über die Durchführung einer Langschleppenprüfung wurde diskutiert. Die Wortmeldungen der Anwesenden waren hier überwiegend kritisch, so dass eine solche in diesem Jahr nicht durchgeführt wird.

Im März des vergangenen Jahres hat sich der „JGHV Landesverband RLP e. V.“ gegründet.

Er übernimmt die Aufgabe der seit 2016 bestehenden, als unselbstständige Untergliederung des JGHV e.V. tätigen, „Jagdkynologischen Landesvereinigung Rheinland-Pfalz im JGHV e.V.“

Er organisiert künftig auch die Einführungsseminare für Richteranwälter, deren Durchführung aber weiterhin durch die Landesgruppe möglich ist.

Eine Richterfortbildung ist noch vor den HZPen geplant.

Seitens einiger Mitglieder wurde angeregt, den Eingang der Anmelde-Unterlagen für die Verbandsprüfungen zu bestätigen und die Teilnahme vorab zuzusagen. Wegen des damit verbundenen Aufwandes wurde vorgeschlagen, lediglich in den Prüfungsausschreibungen zu vermerken, dass alle eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden, solange der Betreffende vorab keine gegenteilige Nachricht bekommt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 12.30 Uhr.